

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 166.

Mittwoch den 19. Juli

1865.

## Geschäfts-Umfang

des landschaftlichen Credit-Verbandes der Provinz Sachsen in Halle.

(Nach einer Beilage zu dem 7. und 8. Hefte der Zeitschrift des landwirthschaftlichen Central-Vereins.

1. Januar bis 8. Juli 1865.

Den Beitritt zum Verbaude meldeten an . . . 34 Grundbesitzer

1. Januar bis 1. Juli 32, 1. bis 8. Juli 2).

2 Grundbesitzern wurde die Aufnahme vorläufig versagt, weil von ihnen die Beleihung idealer Gutsantheile verlangt wurde (§. 22 al. 1 des Statuts). — 1 Grundbesitzer trat auf Rath der Direction zurück, weil das beabsichtigte Geschäft in dem spec. Falle für den Antragsteller nicht vortheilhaft erschien. — 2 Meldungen wurden zurückgezogen . . . . . 5

29 Grundbesitzer

Dem Reg.-Bez. Merseburg gehören hiervon an 21

Magdeburg . . . . . 5

Erfurt . . . . . 3

29

Höhe der beantragten Beleihung . . . . . 549,825 Rp.

Zurückgewiesen resp. zurückgezogen wurden

50,825

499,000 Rp.

Vorstehende Summe vertheilt sich auf 36 verschiedene von den obengedachten 29 Grundbesitzern gestellten Anträge in Posten von 600—65,000 Rp.

Von den 36 Anträgen sind bis dato bewilligt 32 mit 464,275 Rp.

4 Anträge sind noch zu bearbeiten; Höhe derselben 13,600

Bei 5 Anträgen war mehr beantragt, konnte aber nicht bewilligt werden . . . . . 21,125

wie oben 499,000 Rp.

Von den bereits bewilligten 32 Anträgen sind 22 definitiv durch Ausfertigung der Pfandbriefe

im I. Semester von 138,975 Thlr.

II. = 70,500

erlebigt. 209,475 Thlr.

Dem Amortisations-Conto der Mitglieder (§. 26 des Statuts) wurden am 1. Juli 521 Rp. 4 Gr. 8 S. gut geschrieben.

Der Cours der Sächsischen Pfandbriefe wird seit Anfang Mai er. an der Berliner Börse amtlich notirt und hat sich dem der befristeten älteren Pfandbriefe angeschlossen.

Halle, den 8. Juli 1865.

Die Direction des landschaftlichen Credit-Verbandes der Provinz Sachsen.

v. Selldorf.

## Die Baugewerkschule in Holzminden.

Wir werden veranlaßt, auf dies Institut hinzuweisen, und thun dies, indem wir die Hauptsachen aus dem durch den Druck veröffentlichten Prospekte mittheilen.

Die Baugewerkschule umfaßt den großen Stand sämtlicher Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer.

Der Unterricht in derselben wird von Morgens früh bis Abends spät in wöchentlich 66 Stunden ertheilt und ist so umfassend, daß die Schüler in drei halbjährigen Unterrichtszeiten sich vollständig wissenschaftlich reif für ihren Beruf ausbilden können.

Derselbe währt im Winter 20 Wochen, vom 1. November bis gegen Ende März, im Sommer 22 Wochen, von Mitte April bis Mitte September, und fast nach einem festen bewährten Lehrplane, wobei darauf gesehen ist, daß der wissenschaftliche Unterricht mit dem Unterricht im Zeichnen angemessen abwechselt in 3 Stufen, Schön- und Rechtschreiben, Stylübungen, bürgerliches und Buchstabenrechnen, Buchführung, ebene und darstellende Geometrie, allgemeine und technische Naturlehre, Baumaterialienkunde, Bauconstructions- und Maschinenlehre, Freihand-, Ornamenten-, Constructions- und Maschinen-Zeichnen, Entwerfen von ländlichen und städtischen Gebäuden jeglicher Art, auch Mühlen und Maschinen, Anfertigung von Kostenanschlägen, Baurecht, Formen- und Säulenordnungslehre, Vossiren architektonischer Formen, Modelliren von Bau- und Maschinenconstructions in Holz, Stein und Eisen und Holzschnitzen.

Wegen der häufigen Unzulänglichkeit des Volksunterrichts und um das, was nach Entlassung aus den Volks- und sonstigen Schulen während der Arbeitszeit und auf der Wanderung von dem früheren Unterricht vergessen und verlernt ist, nachzuholen, wird besonders in der 3. Classe neben dem technischen Unterricht auch der Unterricht in den Elementarwissenschaften auf das Sorgfältigste ertheilt.

Bei genügenden Vorkenntnissen kann der eintretende Schüler durch Prüfung in eine höhere Classe versetzt werden.

Der Schüler hat über seine Thätigkeit auf dem Bauplatze bei seinem Eintritte einen mit Zeichnungen oder Skizzen begleiteten Reise- oder Arbeitsbericht einzuliefern, um seine Beobachtungsgaben auf den Bauplätzen und Reisen zu schärfen; dieser Bericht wird von den Lehrern besprochen und das Bemerkenswerthe daraus entweder durch die „Zeitschrift für Bauhandwerker“ oder durch die „Zeitschrift für Mühlen- und Maschinenbauer“, welche unter Mitwirkung der Lehrer der Baugewerkschule herausgegeben werden, veröffentlicht. Die besseren Berichte werden durch Preise belohnt.

In dem von der Schule eingerichteten Schülerclubb haben die von den verschiedenartigsten Bauplätzen Deutschlands und des Auslandes hier zusammentreffenden Schüler nicht allein Gelegenheit ihre gegenseitigen Erfahrungen auszutauschen, sondern es findet auch eine regelmäßige Besprechung interessanter technischer Fragen statt, welche ebenfalls durch genannte Zeitschriften veröffentlicht werden, so daß auf jede Weise der Eifer der Schüler für Wissenschaft und Kunst gehoben wird.

Die Schule besorgt die Anschaffung der Schreib-, Zeichnen-, Modellir- und Hoffirmaterialien im Großen, und erhalten alle Schüler die erforderlichen Materialien, wie auch einen Jahrgang der „Zeitschrift für Bauhandwerker“, und die Schüler der 1. Classe noch den „Leitfaden zum Veranschlagen der Bauentwürfe“ geliefert.

Mit der Schule ist zugleich eine Verpflegungsanstalt verbunden, worin der Schüler sowohl in gesunden Schlafsälen eine Schlafstätte wie

auch eine der Lebensweise angemessene gute Beschäftigung mit Ausschluß von Brot und Butter erhält.

Außerdem wird jedem Schüler ein Schulrock geliefert, in Krankheitsfällen wird ihm ärztliche Pflege im Krankenhause der Anstalt zu Theil und wird seine Leibwäsche in der Waschanstalt der Schule besorgt und ausgebeßert.

Alle diese Einrichtungen sind getroffen, damit der Schüler seinen Aufenthalt hier mit den möglichst geringsten Mitteln bestreiten kann. Derselbe zahlt bei seinem Eintritt für Unterricht mit Einschluß der oben genannten Materialien und Verpflegung in 5 Monaten die geringe Summe von 66 Thlr., so daß er mit der für Brod und Butter und kleine Ausgaben etwa noch erforderlichen Summe von 14 Thlr., überhaupt für den 5monatlichen Aufenthalt hier ca. 80 Thlr. zu rechnen hat. Hierdurch ist mancher Bauhandwerker in den Stand gesetzt, den größten Theil der Kosten sich selbst auf der Baustelle zu verdienen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 4. Bezirks wurden heute 15 Gr aus dem Vergleiche in S. D. / N. zur Armentasse gezahlt.

Durch den Schiedsmann des 7. Bezirks wurden aus dem Vergleiche in S. R. / M. heute 5 Gr zur Armentasse gezahlt.

Halle, den 17. Juli 1865. Die Armen-Direction.

### Singacademie.

Mittwoch den 19. Juli Abends Punkt 6 Uhr

## Soirée

im Saale des Volksschulgebäudes.

Eintritt nur gegen Abgabe der Karten.

Der Vorstand.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

## Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 15. bis 17. Juli.

- Aronprinz.** Graf v. Rippe a. Varuth. Graf v. Hasselbach a. Kl. = Kofleben. Graf Samsdorff a. Curland. Hr. Dr. phil. v. Gröbel a. Riga. Dr. Stations-Vorsteher Wandt mit Frau a. Jessuß i/Lausitz. Hr. Stitten-Director Giesler a. Preß. Hr. Rentier v. Jakobs mit Diener a. Potsdam. Hr. Fabrikant Wigleben mit Familie a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Catenbach a. Thale, Seppet a. Crefeld, Henrich, Willmersdorffer und Matthäi a. Frankfurt a/M., Friedmann mit Familie a. Kurland, Meyter a. Bremen, Nehme a. Duisburg und Berger a. München.
- Stadt Zürich.** Freifrau v. Wangenheim mit Bedienung a. München. Hr. Erbherr und Rittergutsbesitzer v. Fischer-Treuenfels a. Breslau. Die Hrn. Oberamtmanu Roth und Stadtsecretair Aefner a. Aken a/Elbe. Hr. Lieutenant v. Aicherndorf a. Berlin. Hr. Hauptmann im 27. Inf.-Reg. Schöfau a. Halberstadt. Hr. Gutsbesitzer Regenbach a. Wiesdorf. Hr. Kaiserl. Ruff. Hofrath Ditsch a. Moskau. Die Hrn. Kaufl. Gruner a. Neustadt b/Coburg, Reimick, Simon u. Meyer a. Berlin, Ficht a. Merseburg und Raffmann a. Leipzig.
- Goldner Ring.** Die Hrn. Landwirth Ruperti und Gymnasial v. Blücher a. Mecklenburg. Hr. Gerichtsassessor Jahr a. Estleben. Hr. Deconom Krüger a. Raumburg. Hr. Dberpfarrer Pompe a. Labes. Die Hrn. Factor Schröder mit Frau, Gerichtsaclar Richter und Fräulein Freimuth a. Cönnern. Frau Roth geb. Rejall a. Pöbstau b/Bernburg und Frau Roth geb. Wittge a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Lutz mit Familie a. Komna i/Rußland, Botbe a. Schöningen, Troß und Maul a. Offenbach, Grase a. Bremen, Gruner a. Stuttgart und Kloss a. Berlin.
- Goldner Löwe.** Freifrau v. Boutin und Frau Brätel a. Berlin. Hr. Deconom v. Damm a. Querfurt. Hr. Rentier Bode a. Dresden. Die Hrn. Kaufl. Silbermann a. Nienburg, Schwarzenberg a. Magdeburg und Orhaus a. Aken.
- Stadt Hamburg.** Hr. Reg. - Rath Schmeiger a. Weimar. Hr. Rechtsanwalt Schulz a. Wanzleben. Hr. Gutsbesitzer Jänich a. Pöbstau. Hr. Pastor Weber a. Brachstedt. Hr. Factor Weber a. Lebndorf. Hr. Buchhalter Weber a. Gröbzig. Die Hrn. Stud. Köhrband und Menckau = Belmonte a. Hamburg. Die Hrn. Hauptmann a. D. Baron v. Häßeler und Landjägermeister Baron v. Häßeler a. Weimar. Die Hrn. Kaufl. Baumhauer a. Pöbstau, Cohn a. Cöln, Wüstney und Sliger mit Frau a. Hamburg, Ludwig a. Elberfeld, Bräun a. Berlin, Göcke a. Neudamm und Tuchmann a. Dessau.
- Mente's Hotel.** Hr. Ober-Appellat.-Gerichtsrath Bonath a. Dresden. Hr. Gewerfabrikant Messert a. Suhl. Die Hrn. Candidat Gufferow und Rentier Biller a. Berlin. Frau Dr. Langsch a. Wittenberg. Hr. Dr. med. Sarenfeld a. Genf. Frau Rittergutsbesitzerin v. Reiche mit Familie a. Posen. Hr. Stallmeister Gieschen a. Dessau. Hr. Dberlehrer Dr. Aulin a. Stockholm. Die Hrn. Kaufl. Wulff u. Hoffmann a. Paderm, Schilman a. Magdeburg, Firtch und Rosenber a. Berlin, Meinhardt a. Dresden, Vogel a. Leipzig, Niesschel a. Gera, Dupfeld und Frau a. Suhl, Stros a. Trier, Wäder a. Cöln u. Familien mit Gemahl. a. Mitau.
- Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Fabrikanten Schülfer a. Chemnitz und Gebr. Thiele a. Steingrund i/Schlesien. Hr. Rüricher Zbruer a. Cönnern. Fräul. Schulz a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Schweichardt a. Berlin, Borsdorf nebst Tochter a. Lage, Lütke a. Magdeburg und Wiedemar a. Renscheid.

## Bekanntmachungen.

### Große Auction.

Es sollen **Freitag den 21. Juli** e. von **Morgens 9 Uhr** ab die verschiedenen Schloffer- u. Schmiedewerkzeuge des verstorbenen Schloffermeister **Berger**, gr. Berlin Nr. 16, bestehend in:

2 Blasebälgen, 3 Ambosen, 17 Schraubstöcken, einer eisernen Drehbank mit Support, 2 Bohrmaschinen, einer großen Lochbank, Schneidekluppen, mehreren Centnern neuen und alten Feilen und verschiedenen anderen Werkzeugen, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Verkaufsladen am Markte mit 3—4000 R. Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

**Zu verkaufen** ist sofort ein Haus in sehr guter Lage mit Verkaufsladen, Einfahrt, Torfplatz, Flußwasser und Keller mit 4000 R. Anzahlung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

### Aprikosen

zu verkaufen Wörmitzer Straße 8 (Ludwig etc.)

Schöne Sächsische Salzbutten erhielt wieder **Theodor Eisentraut**.

### Nähmaschinen-Seide, Nähmaschinen-Zwirne, Nähmaschinen-Nadeln

in guter Qualität preiswürdig bei **C. F. Ritter**, gr. Ulrichstraße 42.

Süßes Pflaumenmus, à M. 1 Gr. 6 J, bei **Herm. Bantsch**, Steinweg Nr. 36.

**Zu verkaufen** ist wegen Umzug am gr. Berlin Nr. 15: ein gut gehaltenes Mahagony-Forstepiano, ferne Bettstellen, Schreibpult, Kuchbaum-Sekretair, 1 Küchen- u. 1 Geschirrschrank, Waschwanne, Tische, Bücher- u. Küchenregale, ein ordinärer Schreibtisch mit Bücherrück, 1 Kindernähtisch.

**Zu verkaufen:** ein neues Sopha und 2 neue Bettstellen **Dachritzgasse Nr. 7.**

**Zu verkaufen** sind zwei birkenne Büreaux Harz Nr. 3.

**Zu verkaufen:** ein Ausziehtisch, Küchenschrank m. Glasauss., birkl. Sopha gest. Breitestr. 17.

**Zu verkaufen** ist ein fettes Schwein gr. Steinstraße Nr. 70.

**Zu verkaufen** sind billig wegen Mangel an Raum 2 geb. Sopha's, noch gut im Gestelle, und 2 Bettstellen gr. Rittergasse 13, 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind 3 große blühende Oleander **Klosterhorvorstadt Nr. 11.**

Gebrauchte Blumentöpfe werden gekauft **Leipzigerstraße Nr. 95.**

Aufträge für Claviermusik werden freundschaftlich entgegengenommen **alte Promenade Nr. 7, parterre.**

**1000—1100 R.** auf erste gute Hypothek sofort oder später auszuleihen **Kapellengasse Nr. 6, 2 Treppen.**

**600 R.** werden auf ein ländliches Grundstück gesucht durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Contidorei zu erlernen, findet unter sehr günstigen Bedingungen Stellung durch **Zeuner**, Töpferplan Nr. 2.

In einer Privatfamilie können einige Herren am Mittagstisch Theil nehmen Harz 13, part. Dasselbst wird Wäsche aller Art sauber gewaschen.

## Erstes rothes Dienstmänn- Institut Express, alter Markt Nr. 3.

Vielfach vorgekommene Fälle der Dienstmänner, als: Nichtabgabe der Tages- u. Garantiemarke oder Verweigerung der Annahme seitens der Auftraggeber, wodurch der Betrug oder Verführung zum Betrug gegen das Institut sofort herbeigeführt ist; Verweigerung der Dienste, die dem Dienstmann in der Regel nicht conveniren, und die Ausrede nicht selten braucht, er sei schon bereits bestellt; ferner ein nicht anständiges Betragen veranlaßt mich, das geehrte Publikum auf die Pflichten der Dienstmänner Express mit der Bitte aufmerksam zu machen, Nichtbefolgung derselben mir sofort anzuzeigen, dies aber ja nicht zu übersehen. Jede Pflichtverletzung muß gerügt resp. bestraft werden. Der tüchtige und brave Dienstmann wird sich keine Verletzung seiner Vorschriften zu schulden kommen lassen, während sich dies bei dem Säumnigen tagtäglich wiederholt und das Publikum darunter stets zu leiden hat. Durch begründete Anzeigen wird das Institut einzig und allein in den Stand gesetzt, auf gute Mannschaft zu halten, um dem geehrten Publikum das zu bieten, worauf es mit Recht Anspruch macht.

### Pflichten des Dienstmannes.

- 1) Ein anständiges Betragen überall zu beobachten.
- 2) Beden Dienst sofort und pünktlichst auszuführen.
- 3) Die Tages- und Garantiemarken in Höhe des Betrages sofort bei Ertheilung des Auftrages zu behändigen.
- 4) Die vorgeschriebene Polizei-Taxe streng inne zu halten.

Die Marken-Abgabe und Annahme, bedingt die einzige Controlle, wodurch das Institut vor Schaden gesichert ist, es wird daher ein für alle Mal eine Belohnung von 2  $\%$  ausgesetzt, wo erwiesen ist, daß der Dienstmann die Marken nicht abgegeben und das eingenommene Arbeitslohn dem Institut nicht zugeführt hat.

G. Beyer.

## Photographieren

werden in den zartesten Milancen, in jeder beliebigen Größe, mit und ohne Retouche, zu soliden Preisen geliefert von

F. C. Schweppe, Martinsberg Nr. 5.

## Draht-Speiseglocken

in allen Größen bei

Otto Linke.

## Geübte Arbeiter

werden zur Nähmaschinenfabrikation gesucht von

Wagner & Tittel in Saalfeld in Thüringen.

Gesucht werden zwei kräftige Arbeiter

Magdeburger Chaussee Nr. 12.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlener Arbeiter.

C. Schwarzwaller, Rathhausgasse Nr. 8.

Kaufburschen, Köchinnen und Kindermädchen können sich melden. Frau Christ, Schillerhof 4.

Gesucht werden Näherinnen Dachritzgasse 8.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für die Hauswirthschaft

gr. Schloßgasse Nr. 13.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen neue Promenade Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Frau zum Abladen und Aufsetzen der Kohlensteine bei Brehme, lange Gasse Nr. 18.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bei einer einzelnen Dame oder bei ein Paar einzelnen Leuten ein Dienst. Zu erfragen am Kirchthor Nr. 2.

Gesucht wird eine Wohnung von 1—2 Stuben und Kammern, möglichst parterre, mit oder ohne Möbel, in der Nähe der Eisenbahn. Offerten abzugeben „Roths Roß“ F. # 4.

Zu miethen gesucht wird von einem reinlichen Holzarbeiter zum October eine Parterre-Wohnung. Zu erfragen kl. Ulrichsstraße Nr. 35.

Gesucht wird zum 1. August in der Nähe des Marktes ein möblirtes Zimmer. Offerten sub F. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Zu vermieten.

2 herrschaftliche Logis zu 160 Thlr. von 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Bodengelass u. großem Garten, sind sofort oder zum 1. October zu vermieten. vor dem Geistthor Nr. 19.

Zu vermieten und zum 1. October d. 3. zu beziehen: Entrée, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche zc.

C. Schwarzwaller, Rathhausgasse 8.

Zu vermieten ist Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, zum 1. October zu beziehen, Preis 33  $\%$  gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen die Bel- Etage; ein Logis zu 70  $\%$  sogleich zu beziehen Francensstraße Nr. 5.

## Zu vermieten

und sogleich oder später zu beziehen 2 St., 1 Kammer, 1 Küche und alles Zubehör Ludenstraße Nr. 3.

## Arbeiter-Gesuch.

Auf der Braunkohlengrube Friedrich Christian bei Aschersleben können sofort einige 20 gesunde, kräftige Arbeiter im Alter von 18—24 Jahren gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden.

Außer dem täglich verdienten Lohne von 16 bis 20  $\%$  werden jedem Arbeiter, welcher 8 Wochen lang auf der Grube in Arbeit gewesen und sich gut betragen hat, die Reisekosten von 5  $\%$  pro Meile und noch eine Quartierentschädigung von 5  $\%$  pro Tag zugesichert.

### Die Gruben-Verwaltung.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen eine Stube und Kammer. Näheres Klausthorvorstadt Nr. 11.

Logis-Vermietung: 46—38  $\%$  Leipzigerstr. 7. 1 Laden u. 1 Logis verm. Leipzigerstraße 13.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich möblirte Wohnung von Stube und Kammer an einen oder zwei anständige Herren Merseburger Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist eine Wohnung neue Promenade Nr. 10.

Zu vermieten ist zum 1. August eine anständige möblirte Stube und Kammer Paradeplatz, Berggasse Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist Breitestraße Nr. 21 eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Stall und Keller unter Mitbenutzung des Waschhauses für 50  $\%$

Zu vermieten ist 1 St., 1 K., 1 K., parterre, und zum 1. October zu beziehen gr. Steinstraße Nr. 38.

Zu vermieten ist ein Laden mit Zubehör. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Zu vermieten ist zum 1. October ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör Mauergasse Nr. 10.

Zu vermieten ist 1 Stube mit Kammer, möblirt, auch ohne Möbel, Leipzigerstr. 58, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an eine Person kl. Ulrichsstraße Nr. 29, 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen möblirte Stube m. Bett kl. Steinstraße 4, 1 Tr.

Schlafstellen offen kl. Klausstraße 5, im Hofe.

Gute Schlafstellen mit Kost Steinstraße 31.

Gefunden 1 Portemonnaie Schützeng. 3, 1 Tr.

Gefunden eine Mantille kl. Sandberg 21.

Ein Neg mit Perlen und schwarzer Schleife ist gestern Abend durch die kl. Ulrichsstraße, Berggasse und über den Paradeplatz verloren gegangen. Gegen Belohn. abzug. auf d. Jägerberge.

Entflogen ein kleiner gelber Kanarienvogel. Gegen Belohn. abzug. Landwehrstraße 7, 2 Tr.

Verloren wurde am Donnerstag Endow's Schulatlas von den Frankfischen Stiftungen bis zur alten Promenade. Gegen angemessene Belohnung abzugeben alte Promenade Nr. 16 c.

Dasjenige Mädchen, welches am 15. d. M. das Hemd von der Duente'schen Rolle mitgenommen hat, wird ersucht, dasselbe sofort selbst abzugeben. Wo nicht? werden andere Maßregeln ergriffen.



Das Beste in Serrae Kleiderstoffen,  
**Reps, Thybet, Cachmir,**  
 wird stets zu billigsten festen Preisen verkauft  
 Steinweg Nr. 4, parterre.



**Beste Isländische Seringe empfiehlt**  
**Friedr. Böttcher.**

**Die Weißwaaren-Handlung von E. Schnabel,**  
 Leipzigerstraße Nr. 109,  
 empfiehlt Gardinen in den neuesten Mustern, Herren-, Damen- und Kinderhemden,  
 Crinolinen, fertige Röcke und Beinkleider, Blousen in weiß und schwarz, Damen-  
 chemisettes, Corsetten in der besten Façon und alle dahin einschlagenden Artikel.

**Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate,**  
 als: Wasserkissen, Luftkissen, Milchpumpen, Warzenzieher, Brusthütchen,  
 Mutterkränze, Mutterringe, Clystirsprizen doppelte und einfache, Eiskappen,  
 Douchen, Strümpfe und Leibbinden, Unterlagenstoff in Kranken- und Kinderbetten,  
 Catheter, Bougies, Schörrohre, Gutta-Vercha Satin und Papier 2c. 2c.,  
 empfehlen im Ganzen und einzeln billigt

**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

 **Steppdecken**   
 für Kinder und Erwachsene, sowie Schlafdecken, weiße, bunte und scharlachrothe, billigt bei  
**Fr. Arnold, am Markt.**

 **Holzrouleaux,**   
 besonders praktisch gegen die Hitze, schon von 15 Sgr pro Stück an bei  
**Fr. Arnold, am Markt.**

 **Geschäfts-Gröfßnung.**   
 Am heutigen Tage eröffnete ich unter der Firma  
**Oswald Kaltwasser**  
 am hiesigen Platze eine  
 **Holz-Handlung,**   
 verbunden mit einem  
**Commissionslager der Holz-Handlung von Leop. Schade in Dessau.**

Ich offerire vorläufig **Rundhölzer** in allen Dimensionen und bemerke, daß ich durch die  
 direktesten Beziehungen und günstigsten Fracht-Verhältnisse in den Stand gesetzt bin, jeder Concur-  
 renz zu begegnen; empfehle dies Unternehmen hiermit. Hochachtungsvoll  
 Halle a/S., den 15. Juli 1865.

**Oswald Kaltwasser,**  
 Mühlenbaumeister.

Lager: am Berl.-Anh. Bahnhof.  
 Comptoir: in meinem Hause, Landwehrstraße Nr. 4.

Sächs. Gewinnliste, 2. Kl., liegt aus Leipzigerstr. 17 im Havanneser Laden (Cigarrengeschäft).

**Rauchfuß's Etablissement in Diemitz.**  
 Mittwoch den 19. Juli  
**Großes Gartenfest, Italienische Nacht und großes Extra-Concert**  
 der Neuen Halleschen Capelle.

Zum Schluß: **Großes Brillant-Feuerwerk und Zapfenstreich.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.  
 Hoffmann. Otto Rauchfuß.

**Ummendorf.** Mittwoch Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.  
 Ratsch.



Trockne Kiefern  
**Brennhölzer**  
 am M.-L. Bahnhofe und  
 an der Schiffsale  
 bei J. G. Mann & Söhne.

**Verloren** wurde ein goldener Uhrschlüssel  
 von der Haide bis Halle. Gegen Belohnung ab-  
 zugeben in der Expedition d. Bl.

**Verloren** wurde eine Broche. Abzugeben  
 gegen 2 % Belohn. Leipzigerstraße 58, 2 Tr.

Ein armer Hausknecht hat ein Portemonnaie  
 mit seinem Wochenlohn vom hinteren Gottesacker-  
 thor bis an's Schimmelthor verloren. Der ehr-  
 liche Finder wird gebeten, solches in der **Seine's-**  
 chen Droschken-Anstalt abzugeben.  
 Halle, den 17. Juli 1865.

### Humanität.

Donnerstag den 20. d. Mts. **Sommerfest**  
 im **Bürgergarten**, bestehend aus **Concert,**  
**allerlei Spielen, Illumination und**  
**Feuerwerk, später Ball.**  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  5 Uhr Nachmittags.

### HARMONIE.

Mittwoch den 19. Juli **Theater** und  
**Kränzchen im Bürgergarten.**

Schlüssel durch die Räuberschlucht werden un-  
 entgeltlich gefertigt bei **Sährich.**

Um fernern Irrthum und Verwechslungen  
 vorzubeugen, erlaube ich mir meine werthen Kun-  
 den und Geschäftsfreunde ergebenst zu ersuchen,  
 an mich gerichtete Briefe mit Angabe meiner  
 Wohnung versehen zu wollen.

Den Ziegeldecker-Gesellen Hermann Fischer  
 warne ich aber ernstlich, Briefe, welche auf ihrer  
 Adresse das Wort **Meister** tragen, weder  
 anzunehmen noch je wieder zu erblicken.

**Hermann Fischer,**  
 Ziegel- und Schieferdecker-Meister,  
 Schützengasse Nr. 3.

### Dankfagung.

Für die herzliche Theilnahme am Begräbnis-  
 tage unserer geliebten Tochter **Constanze** sagen  
 wir Allen unsern innigsten Dank.

**August Schröder.**

### Familien-Nachrichten.

Gestern entschlief zu Burg bei Magdeburg unser  
 lieber **Paul**, in einem Alter von 2 $\frac{1}{4}$  Jahren.  
 Halle, den 17. Juli 1865.

**R. Heinicke** und Frau.

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	17. Juli		18. Juli
Luft	12 Uhr Mittags 24 Grad	6 Uhr Abends 22 Grad	5 Uhr Morgens 16 Grad
Wasser	17	18	17